



Aus der Ratsstube

Gesamterneuerungswahlen der Behörden für die Amtsperiode 2022/2025

Am 26. September 2021 finden die Gesamterneuerungswahlen für die Gemeindebehörden und -Kommissionen statt. Während sich bei den Kommissionen (Finanzkommission, Steuerkommission und Wahlbüro) eine stille Wahl abzeichnet - es wurden genauso viele Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet, wie es Sitze zu besetzen gibt - muss für den Gemeinderat obligatorisch eine Urnenwahl durchgeführt werden. Folgende Anmeldungen für den ersten Wahlgang sind eingegangen:

- Loosli Marliese, Dorfstrasse 711
(Gemeinderat und Gemeindeammann, bisher)
- Sommerhalder Heinz, Resistrasse 198
(Gemeinderat und Vizeammann, bisher)
- Brunner Liliane, Rechtenstrasse 216
(Gemeinderat, bisher)
- Stalder Peter, Eggschwil 69
(Gemeinderat, bisher)
- Bolliger Samuel, Löhren 83 (Gemeinderat, neu)

Es wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang vom 26. September 2021 alle Stimmberechtigten von Schmiedrued gültige Stimmen erhalten können.

Gesamtrevision Nutzungsplanung

Die Gemeindeversammlung vom 20. November 2020 stimmte dem Verpflichtungskredit für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland zu. Nach dem durchgeführten Submissionsverfahren für den Planerauftrag konnte der Gemeinderat der Firma KIP Siedlungsplan AG Wohlen im Juli den Auftrag für die Begleitung dieser anspruchsvollen Planung erteilen. Unsere Ansprechpersonen bei der Firma KIP sind die Herren Adrian Duss und Daniel Buis. Derzeit wird die Planungskommission gebildet sowie weitere Vorbereitungsarbeiten getroffen. Die konkreten Planungsarbeiten werden nach den Herbstferien aufgenommen. Um die örtlichen Verhältnisse noch besser kennen zu lernen, werden Mitarbeitende des Planungsbüros in den nächsten Wochen eine Begehung durch die Gemeinde vornehmen und somit im Dorf anzutreffen sein. Die Bevölkerung

ist eingeladen, sich am Planungsverfahren aktiv zu beteiligen. Die Mitgestaltungsmöglichkeiten werden jeweils rechtzeitig bekannt gemacht. Auf der Webseite der Gemeinde werden zudem laufend Informationen über die Planungsarbeiten aufgeschaltet.

Verwaltungsteam

Für die Unterstützung der Gemeindekanzlei bei der Bearbeitung und Umsetzung der laufenden Projekte ist eine Projektassistenten-Stelle ausgeschrieben worden. Der Gemeinderat hat für die Bearbeitung dieser Aufgaben Caroline Rothenbühler, Spycherweg 280, als Verwaltungsangestellte gewählt. Sie tritt ihre Stelle mit einem 40 % Pensum am 1. September 2021 an. Der Gemeinderat und das Verwaltungsteam heissen Frau Rothenbühler herzlich willkommen.

Prozessleitsystem der Wasserversorgung

Das Prozessleitsystem der Wasserversorgung basiert auf einem veraltetem Betriebssystem. Damit die Betriebssicherheit gewährleistet ist und die Wartung sichergestellt werden kann, wird im Prozessleitsystem im Herbst/Winter ein Upgrade installiert. Der Auftrag wurde an die Firma Rittmeyer AG, Baar, erteilt. Die entstehenden Kosten sind im Budget 2021 eingestellt worden.

Grundgebühr Abfallwirtschaft

Für die Mitfinanzierung der Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft wird eine jährliche Grundgebühr pro Wohneinheit in Rechnung gestellt. In den letzten Jahren belief sich der Rechnungsbetrag jeweils auf Fr. 65.00. Aufgrund der guten Finanzlage des Eigenwirtschaftsbetriebs Abfallbeseitigung hat der Gemeinderat entschieden, der Dorfbevölkerung etwas zurückzugeben und für das Jahr 2021 eine reduzierte Grundgebühr von Fr. 40.00 pro Wohneinheit in Rechnung zu stellen.

Teiländerung Kulturlandplan

Nachdem die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2021 der Teiländerung des Kulturlandplans im Zusammenhang mit der Unterschutzstellung des

Webhäuschens Gebäude Nr. 240, Steinig, zugestimmt hat, wurde der Beschluss im Planungsverfahren publiziert. Die 30-tägige Beschwerdefrist läuft am 13. September 2021 ab. Gehen keine Beschwerden ein, kann anschliessend das kantonale Genehmigungsverfahren durchgeführt werden.

Baubewilligungen sind erteilt worden an:

- Stirnemann Harro, Matt 750, für die Vorplatzerneuerung und eine neue Stützmauer bei der Liegenschaft Matt 750 auf Parzelle 460
- Mounir René, Schleiferhübel 4, für die Sanierung und Aufstockung der Liegenschaft Schleiferhübel 4 auf Parzelle 268
- Diepolder Daniel und Lüthi Miriam, Schweikhofstrasse 210, für den Ersatz der Elektroheizung durch eine Luft-Wasser Wärmepumpe in der Liegenschaft Schweikhofstrasse 210 auf Parzelle 1011
- Schacher Markus und Bissegger Martina, Eggschwil 70, für den Umbau des Badezimmers in der Liegenschaft Eggschwil 70 auf Parzelle 243
- Goldenberger Simon, Bodenrüti 107, für die Erweiterung des Wohnraums Studio (Personal) in der Liegenschaft Bodenrüti 107 auf Parz. 638

- Robert und Ruth Loosli, Kehacker 623, für die Sitzplatzüberdachung und den Neubau einer Stützmauer bei der Liegenschaft Kehacker 623, Parzelle 1326
- Filippo und Livia La Rocca, Stallikon, für den Umbau und die Erweiterung des Wohnhauses Stockacher 461 auf Parzelle 461

Unterhaltsarbeiten Abwasserleitungsschächte

Der Auftrag für die Ausführung von Unterhaltsarbeiten bei vier Schachtabdeckungen in der Dorfstrasse ist an die Firma DIVICO AG, Wädenswil, erteilt worden.

Pilzkontrolle

Herbstzeit ist Pilzzeit. Falls Sie einen Korb voller Pilze, oder auch nur einzelne Exemplare kontrollieren lassen möchten, können Sie sich gerne bei Marliese Loosli, Pilzkontrolleurin, anmelden unter der Nummer 079 770 10 11.

Prämienverbilligung 2022

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung. Bis am 31. Dezember können Sie einen Antrag auf Prämienverbilligung online stellen unter www.sva-ag.ch/pv.

Altersgratulationen im August

Bis 31.08.2021:

Bolliger Leo

Grossacker 67, Schmiedrued,
Geburtsdatum: 25.08.1931

Häfeli Edwin

Winkel 168, Schmiedrued,
Geburtsdatum: 29.08.1933



Schuljahresende und Start ins neue Schuljahr

Text und Fotos: Barbara Hettegger, Martina Eichenberger

Nach dem tollen gemeinsamen Ausflug zum Waldhaus Schiltwald vom Donnerstag, trudelten alle Kinder am Freitag zum letzten Schultag im Kindergarten und im Schulhaus ein. Letzte Sachen wurden verteilt, die Schulzimmer aufgeräumt und die Schülerinnen und Schüler erhielten ihre Zeugnisse. Danach trafen sich alle in der Turnhalle, um die 6. Klässler von unserer Schule zu verabschieden. Die beiden Lehrerinnen Lea Galliker und Dolores Lüthy überreichten ihren Schülerinnen und Schülern ein kleines Geschenk und verabschiedeten jedes von ihnen mit einem persönlichen Reim. Die ganze Schule wünschte ihnen viel Glück für die Oberstufe in Schöffland.



Und dann gings für alle ab in die laaaaaangen Ferien!!!!

Am 9. August waren nun diese laaaaaangen Ferien auch schon wieder zu Ende und das Schulhaus wurde wieder bevölkert. Wie jedes Jahr trafen sich alle in der Mediothek, um das neue Schuljahr gemeinsam zu beginnen und vor allem, um die 13 neuen Erstklässler bei uns herzlich zu begrüßen. Auch die Eltern der Erstklässler durften dieses Jahr zum Glück wieder dabei sein. Über die Rutschbahn und dann durch die spalierstehenden Schulkinder gings dann mit grossen Erwartungen und Freude ins neue Schulzimmer.



Neue Gesichter an der Schule Schmiedrued

Nach dem gemeinsamen Ausflug mit allen Kindergärtnern und Schülern zum Waldhaus, trafen sich gegen Abend die Schulleiterin, die Mitglieder der Schulpflege und alle Lehrpersonen ebenfalls im Schiltwald. Es galt, das vergangene Schuljahr reuepassieren zu lassen, einige Lehrpersonen zu verabschieden und neue willkommen zu heissen.

Martina Eichenberger, Christian Reck, Nadja Kiefer und Rahel Seibert haben die Schule auf Ende Schuljahr verlassen. Wir wünschen ihnen an ihren neuen Arbeitsorten und in der wohlverdienten

Pension (Christian Reck) alles Gute und hoffen, dass sie die Schule Schmiedrued bald wieder mal besuchen werden.

So durfte Claudia Kaufmann auch neue Gesichter begrüßen. Sie stellen sich gleich selber vor:

Ich heisse

Nadine Inderbitzin, bin ausgebildete Primarlehrerin, wohne in Rickenbach (LU) und starte das Schuljahr 2021/22 mit der 1. Klasse als Fachlehrperson. Ich bin verheiratet und Mutter von zwei Kindern im Primarschulalter. In meiner Freizeit trifft man mich beim Biken, Joggen, Schwimmen, Wandern und Skifahren an. Ebenfalls bin ich eine leidenschaftliche Köchin und verwöhne gerne meine Familie und Freunde. Bei wirklich schlechtem Wetter sitze ich gerne vor dem Kamin und schmökere in einem Buch, um neue Energie zu tanken. Ich freue mich, die 1. KlässlerInnen unterrichten zu dürfen. Uns erwarten viele interessante, lehrreiche und schöne Stunden.



Mit diesem „Selfie“ von meinem Hund Sammy und mir möchte ich mich kurz vorstellen:

Mein Name ist **Barbara Müller**, ich bin 54 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Kölliken. Ursprünglich stamme ich aus dem Kanton St. Gallen, wo ich auch bis zu meiner „Auswanderung“ in den Aargau 20 Jahre in Rapperswil unterrichtete. In Schmiedrued werde ich TTG (Textiles und Technisches Gestalten), sowie Bildnerisches Gestalten unterrichten. Ich freue mich darauf, ein Teil vom Schulteam Schmiedrued zu sein!



Kindergartenlehrpersonen ab Schuljahr 2021/22:

Mein Name ist **Daniela Lüscher** und ich bin 22 Jahre alt. Ich bin in Seon auf einem Bauernhof aufgewachsen und wohne auch derzeit dort. Ich habe dieses Semester die pädagogische Hochschule an der FHNW in Brugg abgeschlossen. Meine Freizeit verbringe ich gerne draussen in der Natur. Ich lese auch gerne und viel und seit kurzem habe ich das Handlettering für mich entdeckt. Ich freue mich sehr, an der Schule Schmiedrued Kindergartenlehrperson zu werden und mit meinem Engagement und Freude meine zukünftige Klasse begleiten zu dürfen.



Ich heisse **Lena Münger**, bin 24 Jahre alt und wohne in Niedergösgen. Ich komme in das 5. Semester in meiner Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufen Lehrperson. In meiner Freizeit mache ich Rope Skipping (Seilspringen), Cevi (Jungschär) und bin gerne in der Natur. Zuhause habe ich zwei Katzen, vier Zwergkaninchen und fünf Seidenhühner.

Ich freue mich sehr, dass ich nach den Sommerferien jeweils Mittwoch-, Donnerstag- und Freitagmorgen als Klassenlehrperson im Kindergarten Gelb unterrichten darf.



Ruedi Dätwyler

Text und Fotos: Lothar Mayer



Seit über 33 Jahren ist "Dätwyler Ofenbau AG" ein kompetenter Ansprechpartner in den Bereichen Ofenbau und Plattenbeläge. Ob traditionell oder innovativ, Dätwyler steht für Handwerkskunst. Geschäftsführer Ruedi Dätwyler hat jedoch noch eine andere Leidenschaft.

Gerne stelle ich ihn näher vor.

Ruedi, magst Du kurz Dein Unternehmen vorstellen?

1988 habe ich in Schöftland mit dem Ofenbau begonnen. 1995 sind wir dann mit dem Betrieb nach Schmiedrued - genauer gesagt in den „Sternen“ - umgezogen. Im Jahr 2000 wurde die AG gegründet und 2017 die neue Ausstellungsfläche eröffnet. Mit André Brunner wurde die Nachfolge bereits geregelt, so dass ich in zwei Jahren das Geschäft in gute Hände übergeben kann.

2016 wurde ein Traum Wirklichkeit!

Das ist so. Wir konnten an der Dorfstrasse 31 in Schmiedrued eine Liegenschaft erwerben und nach unseren Vorstellungen umbauen. Schöne, helle Büroräumlichkeiten und eine grosse Ausstellung auf über 120 m² sind dabei entstanden. Wir können nun alles zum Thema Heizen mit Holz und Pellets, sowie Keramik- und Natursteinplatten zeigen. Der neue Ausstellungsraum ist vor allem deshalb notwendig geworden, damit wir nun „live“ die Öfen vorführen und zeigen können. Das heisst, wir hatten im „Sternen“ keinen Kamin und somit keine Möglichkeit, die Öfen anzufeuern. Jetzt haben wir mehrere Kamine und somit die Möglichkeit, unseren Kunden die Holzfeuerungen anschaulich vorzuführen.

Und die Thematik ist aktueller denn je!

Das sehe ich auch so, in Richtung Zukunft mit einem CO₂-neutralen Brennstoff. Wir vereinen ein nachhaltiges Heizsystem mit individuell angepas-



Ruedi Dätwyler

tem Design. Das Feuer wird zum Erlebnis und bietet die Möglichkeit, das ganze Haus auf Wunschtemperatur zu beheizen, dies zudem mit einer optimalen Energieeffizienz.

Viele Unternehmen klagen seit letztem Jahr über sinkende Umsätze. Wie war dies bei Deinem Unternehmen?

Da unsere Geschäftstätigkeit vorrangig auf Umbauten zieht, kann ich sagen: Wir haben's gut! Viele unserer Kunden möchten ihre Wohnung, vor allem auch während Corona, schöner haben und setzen dabei auf eine krisensichere Heizung. Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich Umbau und Sanierung kennen wir die Anforderungen und Schwierigkeiten. Durch Staubwände, Luftreinigungsgeräte und abdecken der Baustelle sorgen unsere 18 Mitarbeitenden dafür, dass der Umbau für die Kundschaft so erträglich wie möglich wird. Dies hat uns über diese allgemein schwierige Zeit geholfen.

Zur Thematik Krisensicherheit - kannst Du mir dazu ein Beispiel nennen?

Einer unserer „Renner“ ist eine Heizung mit Pellet/Stückholz und Luft/Wasser Wärmetauscher. Im Speicherofen befindet sich ein Heizeinsatz mit nachgeschalteten Rauchgaszügen, analog traditionellem Kachelofen. Der Ofen ist - kombinierbar mit Stückholz, Pellet und Sonne - auch in Modulen ausbaubar. Bei diesem System wird der Ofen in Zweikammern-Bauweise erstellt. Die heisse

Luft wird über einen geschlossenen Kreislauf dem Speicherofen entzogen. Der Luft/Wasser Wärmetauscher, welcher im Luftstrom eingebaut ist, überträgt die Energie an das Heizsystem. Bei diesem System befindet sich kein Wasser im Ofen und ist deshalb sehr bedienerfreundlich. Der Betrieb sollte mit Niedertemperatur über die Heizungsverteilung erfolgen, dies auch, damit die Sonnenwärme optimal genutzt werden kann. Der Ofen kann auch bei Stromausfall wie ein traditioneller Speicherofen betrieben werden (Strahlungswärme im Wohnraum). Es gibt nur eine Regelung für das gesamte Haus. Die Wärme im Wohnbereich ist dabei regulierbar.

Besten Dank für Deine Ausführungen. Nun etwas ganz anderes: Ab und zu höre ich am Sonntagmorgen Alphornklänge durch das Ruedertal erklingen.

Das kann schon sein (lächelt).

Ich bin dann auf Spurensuche nach den Naturtönen gegangen und habe Dich gefunden. Wie bist Du auf das Alphorn gekommen?

Das Alphorn hat mich seit jeher fasziniert. Auf meiner Alphütte in Lungern habe ich öfters gedacht: Jetzt noch ein Alphorn, die Natur mit ihrer unvergleichlichen Schönheit geniessen, eingebettet zwischen Bergen und dem See, das wäre einfach genial. Ursprung war sicher auch ein Konzert des Männerchors Schmiedrued, genauer das Lied: „Lueg emol das Panorama“ (lächelt). Das hat mich gefangen. Seither hat mich der Gedanke, ein Alphorn zu besitzen, nicht mehr losgelassen.

Kurz zurück zum Männerchor, den Du seit Jahren unterstützt.

Der Männerchor Schmiedrued wurde am 13. Februar 1879 gegründet. Er pflegt den Chorgesang und bereichert das kulturelle Leben durch seine Konzerte. Der Verein ist Mitglied des Suhren- und Wynentaler Sängerverbandes sowie des kantonalen Verbandes. Die Sänger haben mich an meinem 60. Geburtstag regelrecht überrascht. An und für sich wollte ich diesen Geburtstag in Lungern still und in Ruhe verbringen. Doch meine Frau überraschte mich mit Feierlichkeiten, die für mich unvergessen bleiben werden. Sie schenkte mir ein Alphorn, der Männerchor sang und überreichte mir zudem einen Gutschein für die ersten Alphornstunden.

Seit über drei Jahren bist Du nun am Üben und Proben.

Das ist richtig. Bei den „Alphornfrönde Suretal“ fand ich die Möglichkeit dazu. Jeden 2. Montag konnte ich proben und üben. Seit einigen Wochen bin ich nun in der Gruppe dabei. Unser Probetag ist jeden Montag von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, entweder in der freien Natur in der Umgebung von Triengen oder im Winter im Schulhaus Kulmerau. An einem Montag im August trafen wir uns bei mir zuhause in Schmiedrued. Das regelmässige Üben ist immens wichtig, doch auch Geselligkeit und gute Kameradschaft dürfen nicht fehlen. Adrian Tellenbach aus Schmiedrued ist übrigens auch mit dabei, wobei ich noch längst nicht so gut spielen kann wie er.

Das Alphorn ist ein Nationalsymbol der Schweiz, so der Schweizer Tourismusverband.

Das ist sicher so. Wie Didgeridoos, indianische Bambus- oder Holztrompeten und afrikanische Holzhörner, gehören auch Alphörner zu den ursprünglichen Blasinstrumenten aus Holz. Erstmals dokumentiert wurde das Alphorn in der Schweiz Mitte des 16. Jahrhunderts vom Naturgelehrten Conrad Gesner.

Es diente lange der Kommunikation zwischen Mensch und Tier.

Oh ja, das Alphorn war lange Zeit ein Werkzeug der Hirten. Es diente dazu, die Kühe von der Weide zum Stall zu rufen, wenn es Zeit fürs Melken war. Ein Stich von 1754 zeigt, wie ein Hirte die Kühe beim Alpaufzug mit den Klängen des Alphorns für das letzte steile Wegstück motiviert. Auf einem Hinterglasbild aus dem Emmental von 1595 wird das Alphorn geblasen, vermutlich um die Kühe während des Melkens zu beruhigen. Das Alphornblasen am Abend ist ebenfalls ein traditionelles Thema in der Kunst. Dieses Spiel diente als Abendgebet und wurde vor allem in reformierten Kantonen ausgeübt, während in den deutschsprachigen katholischen Kantonen der Innerschweiz eher der Beruf verankert ist. Die Hauptfunktion des Alphorns war aber die Kommunikation mit den Sennen der benachbarten Alpen und mit den Leuten unten im Tal.

Als sich im Laufe der Zeit die Käseherstellung immer mehr von der Alp in die Molkereien der Dörfer verlagerte, wurde nach 1800 auch das Alphorn immer seltener. Nachdem es an traditionellen Festen kaum mehr zu hören war, liess der Berner Schultheiss Niklaus von Mülinen in den 1820er Jahren

Alphörner herstellen und in Grindelwald an begabte Spieler verteilen. Zwar hatte das Alphorn seine ursprüngliche Funktion in den Bergen mehr oder weniger verloren, dafür gewann es nun als Musikinstrument die Herzen der Zuhörer und wurde so zu einer Touristenattraktion und zu einem Symbol für die Schweiz.

Die Länge eines Alphorns spielt dabei eine entscheidende Rolle?

Die Tonart, in der ein Alphorn gespielt werden kann, hängt von seiner Länge ab, das ist richtig. In der Schweiz ist das Fis/Ges-Alphorn tonangebend, das 3.5 Meter lang ist. Trotz oder eben auch wegen seiner einfachen Bauweise ist ein Alphorn ziemlich schwer zu spielen. Denn während alle anderen Blasinstrumente im Laufe der Zeit technische Weiterentwicklungen erfuhren (Grifflöcher, Ventile), hat das Alphorn bis heute seine ursprüngliche Form beibehalten. Früher bestimmte die Länge der Tanne die Höhe des Grundtons. Heute werden nach erprobten Massen gewünschte Stimmungen erzielt, die das Zusammenspiel mit gleich gestimmten Alphörnern oder andern Musikinstrumenten erlaubt.

Du übst mit Deinem Unternehmen ein solides Handwerk, das Begeisterung weckt, aus. So siehst Du es auch mit dem Alphorn?

Handwerk und Begeisterung, keine Frage (lächelt). Obwohl sich Gebrauch und Spiel des Alphorns zwischen dem 16. und 20. Jahrhundert mehrmals wandelten, hat sich die Form dieses Instruments nicht grundsätzlich verändert. Das Alphorn ist heute noch ein langes, konisches Rohr, am Ende gebogen wie ein Kuhhorn. Bis in die 1930er Jahre wurden zum Bau der Alphörner junge, an steilen Stellen krumm wachsende Kiefern verwendet. Da dieses alpine Holz langsam wächst, liegen die Jahre rings eng beieinander. Die ganzen Stämme wurden aufgeschnitten, ausgehöhlt und wieder zusammengefügt. Heutige Alphornbauer verwenden auch andere Hölzer wie Esche oder fremde Materialien, so gibt es auch Hörner aus Carbon. Mehr als 70 Stunden dauert das Bearbeiten mit dem Hohlmeissel, bis die Wandstärke 4 bis 7 Millimeter beträgt. Die ausgehöhlten, zusammengefügt Stücke werden mit Ringen zusammengehalten. Ein kleiner hölzerner Stützfuss stabilisiert das Alphorn. Danach werden die Hörner mit Peddigrohr (Rattan) umwickelt. Früher wurden auch Leinestreifen, Metallringe, Knochen oder Holz und Rindenstreifen aus Kirschbaum oder Birke verwendet.

Seit etwa hundert Jahren hilft ein Mundstück, das Blasen und somit die Töne besser zu kontrollieren.

Und gar nicht so leicht zu spielen!

Wie bei jedem Musikinstrument gilt: Üben, üben, üben. Dann bekommt man das Gefühl für das Instrument. Zudem benötigt man dann irgendwann mal auch keine Noten mehr (lächelt).

Beeindruckend! Lieber Ruedi, ganz herzlichen Dank für das interessante Gespräch und weiterhin viel Freude mit den Alphornklängen. Und bitte weiterüben am Sonntagmorgen!



Belegschaft Dätwyler Ofenbau AG



Klänge hinaus in die weite Welt



Beim Alphorn-Spiel auf der Alp



Text: Lothar Mayer

im DIALOG

In dieser Rubrik werden aktuelle Themen des Gemeinderats aufgegriffen und thematisiert. Die Ziele dabei sind: Die nötigen Informationen bezüglich der aktuellen Aufgaben und Dienstleistungen der Gemeinde vermitteln sowie dabei Transparenz schaffen und deren Akzeptanz fördern.

Wiederherstellung des Birchtobel Brüggli

Zusammen mit den Seitenbächen Änzigraben, Gygerbächli bei Walde, Lorentobel, Steinigbach und Bach vom Hasel ist insbesondere der obere Teil der Ruederche von grossem Wert für die Natur, da solche naturnahen, komplexen Bachsysteme im südlichen Aargau selten sind.

Malerisch führt das Tobelbrüggli über den Bach, wenn vom Hasel/Spittelhof und dann bei Schmiedrued dieser aussergewöhnliche, weil sehr idyllische Weg gewandert wird. Früher diente das Brüggli auch den Schulkindern vom Spittelhof und Grossacker als Schulweg. Das Tobelbrüggli ist im Wanderkataster CH aufgeführt und ist als eine von mehreren Verbindung vom Wynental übers Ruedertal ins Suhrental aufgeführt.

Ca. 2009 wurde das damals gebaute Brüggli in Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz ersetzt. Bei einer Besichtigung im Jahr 2020 war der Zustand noch als gut, aber als „sanierungsbedürftig in den nächsten Jahren“ eingeschätzt worden.

Ende Winter 2020 brach dann das Brüggli ein. Es wurde umgehend gesperrt. Nach einer Information in unserem Schmiedrued AKTUELL meldeten sich verschiedene Unternehmen, um sich bei der Wiederherstellung zu beteiligen. Für die verschiedensten Ausführungen zeigten wir uns offen, sei es als Lehrlingsprojekt, den Verbau von neuartigen Baustoffen, oder auch wie das alte Brüggli war: aus reinem Holz, rudimentär und zweckmässig.

Nach dem Abwägen der möglichen Varianten entschied sich der Gemeinderat für die Kombination von Holz und Baustoffplatten. In Zusammenarbeit mit dem Forstbetrieb Leerau/Rued, unter der Leitung von Förster Daniel Zehnder und seiner Mannschaft, wurde die Konstruktion aus Douglasie und

das Geländer aus Lärche erstellt. Die Anpassungsarbeiten an beiden Enden des Brüggli vollendeten die gelungene Wiederherstellung. Die Sebastian Müller AG spendete die Platten auf der Konstruktion. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die beiden Unternehmen.

Das Brüggli ist mittlerweile wieder freigegeben und steht der Öffentlichkeit vollumfänglich zur Verfügung. Viel Freude beim Wandern und Erkunden unserer wunderschönen Natur!

Gemeinderat Peter Stalder ist unter der Telefonnummer 079 479 69 06 bzw. per E-Mail für weitere Fragen erreichbar (p.stalder@schmiedrued.ch).



Zäme verschiedene si

Text und Fotos: Bernhard Imboden

«Zäme verschiedene si» – Bunter Schuljahresstart in der Sonderschule Walde

Nach dem Highlight mit der Filmpremiere und einer würdigen Schlussfeier Anfang Juli mit einigen Austritten von Kindern und Mitarbeitenden standen die wohlverdienten Sommerferien an. Wie



schnell doch fünf Wochen vorbei gehen, wenn man in die Ferien verreist war oder für einmal, auch bei nicht so tollem Wetter, nicht für die Schule büffeln oder an der Arbeit sein musste.

Am Montag, 09. August, war es dann bereits wieder soweit, ein neues Schuljahr stand vor der Tür. Am Vormittag um halb zehn trafen gespannte, neugierige und fröhliche Kinder, begleitet von ihren Eltern, in der SSW ein. Das Wetter zeigte sich wieder einmal von seiner schönen Seite und so standen beim Pavillon wohlriechender Kaffee, Schokogetränk und feiner Zopf für das kulinarische Wohl zur Verfügung.

Liliane Brunner begrüßte zu Beginn des offiziellen Teils alle Kinder mit ihrer Begleitung, wie auch die anwesenden Mitarbeitenden zum neuen Schuljahr. Mit einem speziellen Gruss wurden die neuen Schüler mit ihren Eltern und die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen geheissen. Damit das vergangene

Schuljahr endgültig abgeschlossen werden konnte, verlas Beni Imboden die Ranglisten des EM-Totos, die ersten drei der Kategorien Kinder und Erwachsene durften ihre Preise mit Freude entgegennehmen.

Anschliessend stellte Frau Brunner das diesjährige Schulmotto «Zäme verschiedene si» vor. Sie wies dabei darauf hin, dass trotz unterschiedlichem Aussehen, verschiedenen Charakteren oder Interessen ein Zusammensein möglich ist. Es gilt, das Gegenüber so zu akzeptieren, wie es ist mit all seinen Stärken und Schwächen. Der zum Motto passende Spruch «Menschen passen dann perfekt zusammen, wenn sie den anderen so lassen können, wie er ist» soll uns in diesem Schuljahr begleiten.

Mittels verschiedenfarbigen und -grossen Legosteinen legte Herr Imboden symbolisch dar, dass man trotz Unterschieden etwas Zusammenstellen und Aufbauen kann. Es gilt, dies in unserem Alltag immer

wieder zu erkennen: Zusammen sind wir in der SSW, jeder ist aber mit seiner Eigenart hier und dies macht die Verschiedenartigkeit aus.

Anschliessend wurden die Kinder mit ihren Eltern in vier Kleingruppen aufgeteilt und jedes Kind erhielt mit einem Standblatt den Auftrag, an vier Lego-Posten sein Können, seine Geschicklichkeit





zu beziehen und die Kleider einzuräumen. Nachdem sich die Eltern nach und nach verabschiedet hatten, erhielten die Kinder erste Informationen von den Betreuerinnen im Bereich Wohnen. Danach ging es bereits in den Essraum, wo das erste gemeinsame Mittagessen, traditionell die feinen Spaghetti, eingenommen wurde.

Mit der Siesta nach dem Essen konnten sich die Kinder von den ersten Eindrücken erholen, bevor am Nachmittag die Plätze in den zwei Schulzimmern der Unter- und Mittelstufe bezogen wurden. Hier liess man sich neugierig auf die ersten

oder sein Glück zu testen. Dabei mussten an einem Ort die Anzahl Legosteine in einem Glas geschätzt werden, am nächsten Posten innert 30 Sekunden ein möglichst hoher Turm gebaut oder mit Legosteinen beim Zielwurf viele Punkte gesammelt und zum Schluss mit einem Löffel im Mund Legosteine möglichst schnell transportiert werden. Mit Spass und Eifer wurden die Spielposten von den Kindern absolviert.

Nach dem Zusammensein mit verschiedenen kleinen Spielaktivitäten leitete Herr Imboden zum restlichen Programm über. Die Eltern begleiteten ihre Kinder auf die Wohngruppen, um das Zimmer

Unterrichtsstunden und neuen Mitschüler ein. Nach fünf Wochen Ferien wurde wieder Aufmerksamkeit und Konzentration gefordert, was noch nicht allen gelang. So war dann nach der Schule die Freizeit mit Spielen im Freien willkommen, bevor es zum Abendessen und zur ersten Nacht in der SSW nach den Sommerferien übergang.

Die SSW freut sich auf das neue Schuljahr, wünscht allen Kindern einen guten Start und hofft, dass Gross und Klein mit ihren Verschiedenheiten im Alltag auch immer wieder zusammen unterwegs sein können.



Musikgesellschaft Schmiedrued-Walde

Text: Sina Benedetti, Fotos: Samira Marti

Rückblick auf das Jahr 2020

Hinter Masken statt seinem Instrument

Die Musikgesellschaft Schmiedrued lässt ein stilles und distanziertes Jahr hinter sich, indem das Zusammenspiel eine unfreiwillige Pause hatte. Anfang des Jahres 2020 konnten Proben sowie Auftritte schweren Herzens nicht stattfinden. Als die Lockerungen kamen, fanden die Proben unter speziellen Bedingungen statt. Zum einen verliesen wir unser kleines gemütliches Probelokal, um einen grösseren Abstand zwischen den Musikanten zu gewinnen und zum anderen erbaute sich jeder Musikant eine Schutzkammer um sich herum. Um den klangsuchenden Menschen und um dem Verein die Musik zurückzuholen, veranstaltete die MGS diverse Ständli im Freien.

Glücklicherweise hat sich die Lage für die Musikgesellschaft Schmiedrued zum Guten gewendet. Ab Sommer 2021 konnten die Proben sowie geplante Auftritte mit den gültigen Massnahmen wieder stattfinden.

Für die Musikanten fehlte im vergangenen Jahr das Zusammensein, die Auszeit und natürlich der Klang des Ensembles. Doch das Jahr hinterlässt nicht nur eine Lücke, sondern spornt die Musikanten an, die verlorene Zeit aufzuholen und fleissig zu proben und Spass dabei zu haben!

Die Musikgesellschaft Schmiedrued präsentiert: Der neue, engagierte Vorstand für das Jahr 2021

Auch im Vorstand hat sich einiges geändert: Ein neuer Präsident, ein neues Mitglied und ein neuer tiefer Altersdurchschnitt.

Heinz Hunziker war viele Jahre als engagierter Präsident tätig und hat nun offiziell an der GV 2021 David Müller das Zepter überreicht. David Müller war einige Jahre motivierter Archivar der MGS und holte als Ablösung Corina Kasper in den Vorstand dazu. Jongleur der Zahlen bleibt der Kassier Michael Beyer. Wie immer übernimmt Yannick Marti als Vize-Präsident den Takt und Sina Benedetti zückt weiterhin ihren PC als Aktuarin.

Hinter diesem jungen, aktiven Vorstand steht ein erfahrener Verein und unterstützt ihn in jeder Hinsicht.



*v.l. Michael Beyer, Sina Benedetti, Yannick Marti,
Corina Kasper, David Müller*

Lust auf musikalische Anlässe?

Am Samstag, 11. Dezember 2021, findet das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Schmiedrued statt.

In der Turnhalle Schmiedrued erklingen ab 20:15 Uhr harmonische Stücke. Für Verpflegung ist gesorgt und nach dem Konzert wird in der Kaffeestube getanzt. Diverse Ständli finden unter dem Jahr statt. Falls Du ein Ständli buchen möchtest, melde dich bei David Müller (david99mueller@outlook.com).

Geregelt durchs Jahr

94. Generalversammlung der Musikgesellschaft Schmiedrued

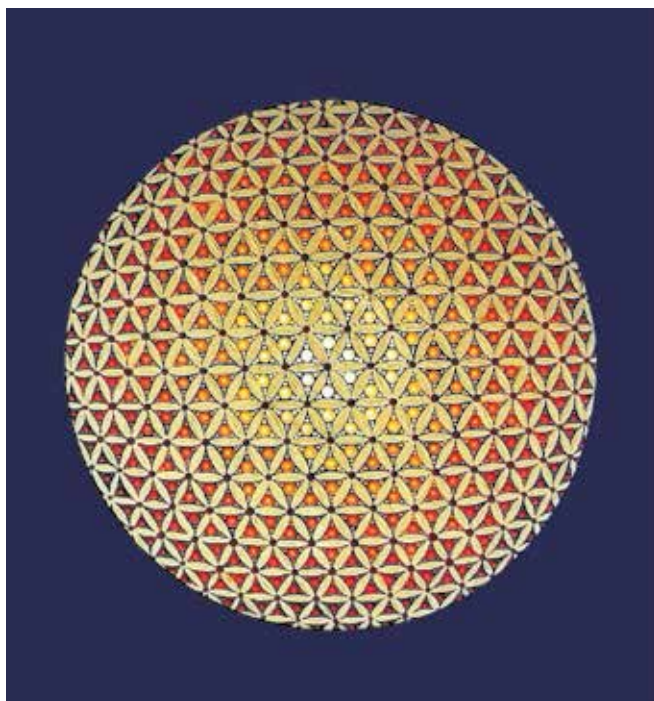
Der Präsident Heinz Hunziker eröffnet die Generalversammlung um 21:05 Uhr. Anwesend sind 17 von 20 Aktivmitglieder. Nach Bekanntgabe verschiedener Mutationen zählt die Musikgesellschaft Schmiedrued aktuell weiterhin 20 Aktivmitglieder. Der Dirigent Sebastian Smolyn wird nach kurzer Ansprache einstimmig wiedergewählt. Als Vize-Dirigent wird neu David Müller gewählt. Das nächste Datum auf unserem Jahresprogramm ist unser Jahreskonzert.

Falls Du mehr über die Musikgesellschaft Schmiedrued erfahren oder Mitglied werden möchtest, melde Dich bei unserem Präsidenten David Müller (david99mueller@outlook.com) oder besuche unsere Website www.mgschmiedrued.ch.

Kunst im Wäbimuseum

Text und Fotos: Kuno Matter

In wenigen Tagen präsentiert Ihnen der Museumsverein die neueste Kunstausstellung. Es freut uns, wenn auch Sie bei uns vorbeischaun!



Jacqueline Matter, Walde

Seit vielen Jahren malt sie mit verschiedenen Techniken. Diese Ausstellung widmet sie hauptsächlich den Mandalas. Einerseits gezeichnet mit Tusche und Farbstiften, andererseits mit Dotpainting-Technik mit Acrylfarben. Bei dieser Technik werden mit Stäbchen Punkte "gedotet". Die Mandalas zieren verschiedene Gegenstände, nicht nur Bilder, sondern auch Kunststeine, Bistrotische, Servierbretter und vieles mehr.



Heiri Suter, Holziken

Schwerpunkt der aktuellen Ausstellung ist sein "Spätstil" ab 2014: Eine konsequent ungenständliche Malerei mit Acrylfarben und Stift, eine Verbindung von Farbflächen und Struktur. Strengere Gestaltung wechselt sich ab mit eher expressivem Ausdruck.

Vernissage:

**Freitag, 10. September, 19.30 Uhr,
mit Apéro und musikalischer Umrahmung**

Öffnungszeiten:

Samstag, 11. September	14 - 17 Uhr
Sonntag, 12. September	14 - 17 Uhr
Samstag, 18. September	14 - 17 Uhr
Sonntag, 19. September	14 - 17 Uhr

Lesung in der Ausstellung:

Samstag, 18. September 17 - 18 Uhr
Markus Kirchhofer liest Kurzgeschichten und erzählt aus seinem neuen Comic-Roman "Matter"
Musikalische Umrahmung durch das Flötenensemble *I flauti Ruoda*
Eintritt frei - Kollekte

InoRued - Familien-Anlass

Text und Fotos: Andrea Hunziker

Am Sonntag, 27. Juni 2021, trafen sich die Mitglieder des Gewerbevereins InoRued beim Schulhaus Walde. Mit dabei waren auch Partner, Kinder und Haustiere. Nach einer 45-minütigen Wanderung erreichten alle das Ziel Forchholz. Hier gab es als erstes ein kühles Getränk.

Anders als erwartet, wurde keine Wurst auf dem Feuer grilliert. Es gab Älplermagronen vom Party-schreck Kanonenofen (auch Gulaschkanone genannt) und dazu natürlich ein leckeres Apfelmus.

Nach einem gemütlichen Essen kamen am Nachmittag alle Schleckmäuler auf ihre Kosten. Es gab eine leckere Hofglace von Schlossrued.

Die Kinder spielten friedlich und die Grossen konnten sich in Ruhe unterhalten. Vielen Dank an Petrus, dass er uns das perfekte Wetter geliefert hat!

Wir wünschen allen einen schönen – und hoffentlich bald etwas trockeneren – Sommer.
Bis bald und liebe Grüsse vom Vorstand InoRued



InoRued - Vorstands-Reisli

Text und Fotos: Andrea Hunziker

Das diesjährige InoRued-Vorstands-Reisli führte uns am 13. August in die Zentralschweiz. Wir bewegten uns im Gebiet des Luzerner Hausberges. Mit dem Gondeli fuhren wir von Kriens bis Krienseregg. Danach war eine "leichte" Wanderung bis Fräkmüntegg angesagt. Naja, leicht ist definitiv Ansichtssache ;-)

Aber am Schluss haben es alle geschafft und wir konnten die herrliche Aussicht und das schöne Wetter geniessen. Natürlich durfte ein kühles Bier und ein Glas Weisswein nicht fehlen. Nach dieser Stärkung ging es zu Fuss weiter bis zur Alp Gschwänd Bergwirtschaft, wo uns ein feines Nachtessen erwartete.

Um den Abend ausklingen zu lassen, genehmigten wir uns am Schluss noch einen "Schlummerbecher" in der Rösslibar am See in Hergiswil.

Mit viel Begeisterung sind wir nun wieder an der Planung der nächsten Anlässe und hoffen auf eine rege Beteiligung unserer Mitglieder.





Bitte berücksichtigen Sie unser lokales Gewerbe, danke.

AM ADRIAN MICHEL GROUP
 Schiltwald 249
 CH-5046 Walde
 Tel. +58 670 92 28
 info@adrianmichelgroup.com

Blumen Faes
 Natürlich!

Dorfstrasse 50
 5040 Schöffland
 Tel. 062 721 12 79
 www.blumenfaes.ch

DÄTWYLER OFENBAU AG
 Dorfstrasse 31 • 5046 Schmiedruec • Tel. 062 726 27 70

Ofenbau
 CHEMINÉES
 PLATTENBELÄGE
 BADEZIMMER

Der Speicherofen heizt das ganze Haus
 Wellness zu Hause

Behagliche Wärme für Ihre Wohlfühloasen zu Hause

www.daetwyler-ofenbau.ch

Goldenberger Elektro AG

5044 Schlossruec • Tel. 062 739 10 20 • www.goldenberger.ch

Photovoltaik von A-Z
 Wir bauen für Sie Ihr ganz persönliches Kraftwerk!

Hunziker Holzbau AG ERBEN MIT STHOZ

„Wir bauen für Ihre Zukunft!“

www.hunziker-holzbau.ch

LOOSLI BAU AG

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Landwirtschaftsbauten
- Aushub
- Umgebungsarbeiten
- Grabenloser Leitungsbau
- Grabenfräsen
- Muldenservice
- Transporte
- Schlosserarbeiten
- Saugbaggerarbeiten

Loosli Bau AG
 Matt 3, 5046 Schmiedruec
 Tel. 062 726 18 82
 www.looslibau.ch

LEIDENSCHAFT FÜR BETON

MÜLLER-STEINAG Gruppe

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist mit ihren Betonprodukten und Naturbaustoffen einer der führenden Anbieter für die gesamte Schweizer Bauindustrie.

www.mueller-steinag.ch

willkommen im **REICH** der werbe-technik

x-promotion WERBETECHNIK.
 schöffland www.xpromotion.ch

since 1998

Die Bewirtschaftung dieser Inseratseite obliegt dem Gewerbeverein InoRued.

Wettbewerbsfrage InoRued

Dieser Wettbewerb wird gesponsert von:

Bernd Groth, Waltersholz, Schmiedrue



Die neue Wettbewerbsfrage lautet:

Wie lange dauerten die Sanierungsarbeiten
an der Schlossanlage Rued?

36 Monate 45 Monate 56 Monate

Teilnahme unter www.inorued.ch

Gutschein von Fr. 100 zu gewinnen. Einlösbar bei allen der rund 40 Gewerbetreibenden vom Ruedertal.

Die Gewinnerin des letzten Wettbewerbs ist:

Susanne Merz aus Walde

Pro Senectute Aargau Herbstsammlung 2021

Kurze Medienmitteilungen - Postsammlung

Gemeinsam stärker, dank Ihnen!

Die Corona-Pandemie führte vor Augen, wie wichtig es ist, in den eigenen vier Wänden leben zu können. Mit zunehmendem Alter bedarf es aber an Unterstützung. Pro Senectute Aargau hilft mit diversen Dienstleistungen, selbstständig zu Hause alt zu werden – auch nach der Pandemie.

Ein würdiges Altern in den eigenen Wänden ist für die älteren Menschen und deren Angehörige mit Herausforderungen verbunden. Dies hat die einschränkungsreiche Corona-Pandemie deutlich vor Augen geführt. Pro Senectute macht es sich seit über 100 Jahren zur Aufgabe, zielgerichtet zu helfen und zu unterstützen. Dies macht Pro Senectute Aargau mit vielseitigen Betreuungsangeboten zu Hause, wie Unterstützung in finanziellen Notlagen, Hilfe im Haushalt, Entlastung bei administrativen Arbeiten und vielem mehr. Im letzten Jahr haben wir über 33'000 Menschen in ihrem Alltag unterstützt.

In den nächsten Tagen werden Sie einen Sammlungsaufwurf von Pro Senectute Aargau in Ihrem Briefkasten vorfinden.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Tätigkeiten der Pro Senectute Aargau zugunsten älterer Mitmenschen. Ihre Spende wird direkt für die Altersarbeit im Kanton Aargau sowie in Ihrer Gemeinde eingesetzt. Mit der kostenlosen Sozialberatung, aber auch mit vielfältigen Kurs- und Sportaktivitäten sowie den Unterstützungsangeboten für ein Leben zu Hause, fördert die Organisation die Selbstständigkeit und stärkt das soziale Netz im Alter – damit ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Alltag teilhaben können. Vieles wäre ohne Ihre Grosszügigkeit nicht möglich.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität.

Ihre Ortsvertretung in Schmiedrue
Elisabeth und Alfred Gerber

Weitere Informationen zu Pro Senectute Aargau und den Angeboten finden Sie unter: www.ag.pro-senectute.ch



HAUPTÜBUNG
18. SEPTEMBER
10.00 UHR

SCHÜRHOFF (SCHÜRSTRASSE)
SCHMIEDRUED

EINSATZÜBUNG



anschliessende freie Besichtigung von interessanten Posten

■ NOTFALLTREFFPUNKTE ■ WASSERWEHR ■ VERKEHRSDIENST

mit kleiner Verpflegungsmöglichkeit vor Ort

DEINE HEIMAT
DEIN RUEDERTAL
DEINE FEUERWEHR



feuerwehr-rued.ch

Veranstaltungen 2021

Di	07.09.2021	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen
Do	09.09.2021	ab	09.00 Uhr	Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus. Für Termine: 062 723 05 42, oder info@mvb- aarauplus.ch	Schulhaus Walde
Fr.	10.09.2021		19.30 Uhr	Vernissage Kunstausstellung mit Apéro und musik. Umrahmung	Weberei- und Heimatmuseum
Sa	11.09.2021	ab	14.00 Uhr	Kunstausstellung	Weberei- und Heimatmuseum
So	12.09.2021	ab	14.00 Uhr	Kunstausstellung	Weberei- und Heimatmuseum
Do	16.09.2021	ab bis	17.00 Uhr 18.00 Uhr	Unentgeltliche Rechtsauskunft des Aarg. Anwaltverbands	Bezirksgebäude Unterkulm
Sa	18.09.2021	ab um	14.00 Uhr 17.00 Uhr	Kunstausstellung Lesung: Markus Kirchhofer liest Kurzgeschichten und erzählt aus seinem Comic-Buch "Matter"	Weberei- und Heimatmuseum
Sa	18.09.2021		10.00 Uhr	Hauptübung Feuerwehr Rued	Schürhof Schmiedrued
So	19.09.2021	ab	14.00 Uhr	Kunstausstellung	Weberei- und Heimatmuseum
Sa	25.09.2021	um	13.30 Uhr	Wildkräuterkurs - essbare Samen und Pflanzen aus der Natur	Waldhaus Schiltwald
So	26.09.2021			Eidg. Volksabstimmung und Gemeindewahlen	Gemeindewahlbüro Schmiedrued
So	03.10.2021	ab bis	14.00 Uhr 16.30 Uhr	Weberei- und Heimatmuseum Schmiedrued geöffnet	Schmiedrued
Di	05.10.2021	ab	11.30 Uhr	Seniorenmittagstisch, Pro Senectute Aargau	Restaurant Pizzeria Sternen
Mi	06.10.2021		14.00 Uhr	Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz. Anmeldung Tel. 062 771 09 04	Pro Senectute Aargau Hauptstrasse 60 Reinach

Mitteilungen der Veranstaltungen: Die Gemeinde Schmiedrued bittet alle Vereine und Organisationen, ihre Termine für das Jahr 2021/2022 der Gemeindekanzlei bekannt zu geben. Die Gemeindekanzlei wird die Veranstaltungen dann auf der Webseite www.schmiedrued.ch publizieren und in den kommenden «Schmiedrued AKTUELL» aufführen.



Impressum

Das «Schmiedrued AKTUELL» erscheint 10mal pro Jahr und ist online abrufbar unter www.schmiedrued.ch.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 20. September 2021

Erscheinung nächste Ausgabe: Anfangs Oktober 2021

Herausgeber/Redaktion

Gemeinde Schmiedrued
Dorfstrasse 624, Postfach 17
5046 Schmiedrued

062 726 22 83
gemeinde@schmiedrued.ch